

Jetzt bis 15.07.2021 bewerben:

Masterstudiengang Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen



Bis zum 15. Juli 2021 ist die Bewerbung für den interdisziplinären Masterstudiengang »**Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen (IMIB)**« an der Universität Osnabrück möglich. Interessierte BA-Absolvent*innen der Fächer Geographie, Geschichtswissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft, Religionswissenschaft und Sprachwissenschaft oder verwandten Disziplinen sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.



Warum ›Migration‹ studieren?

Die Studieninhalte des Masterprogramms ›**Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen (IMIB)**‹ widmen sich dem vielgestaltigen Phänomen Migration. Migration wird dabei sowohl als gesellschaftliche Normalität als auch als Gegenstand von Kontroversen und Konflikten verstanden.

Wie sinnvoll lässt sich zwischen verschiedenen Typen von Migration unterscheiden? Weshalb wird in ganz unterschiedlichen historischen und geographischen Kontexten von ›Migrationskrisen‹ gesprochen? Was bedeutet es, Aus- oder Einwanderungsgesellschaft zu sein? Wie gehen Bildungsinstitutionen mit Diversität und Mehrsprachigkeit um? Worüber reden, wir, wenn wir über Minderheiten und Mehrheitsbevölkerung sprechen? Warum wird das Thema Gender und Migration oft auf das Kopftuch reduziert? Wie lässt sich Rassismus gesellschaftstheoretisch fassen? Sind Grenzen mehr als territoriale Trennungen? Wie ist es zur für das Migrationsrecht konstitutiven Unterscheidung zwischen In- und Ausländer*innen gekommen? Wie müsste ein wirksamer Flüchtlingsschutz konzipiert sein? Soll sich Wissenschaft gesellschaftlich positionieren und einmischen? – Diese und andere Fragen sind in Migrationsgesellschaften relevant. Oft werden sie jedoch ohne notwendige Differenziertheit und fundiertes Wissen verhandelt.

Der Master greift solche Fragen auf. Er widmet sich dem Thema Migration aus interdisziplinärer Perspektive, wobei die Breite der fachlichen Expertise im deutschsprachigen Raum ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Studierende haben so die Möglichkeit, Einblicke in die Migrationsforschung aus Sicht der Geographie, Geschichtswissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft, Religionswissenschaft und der Sprachwissenschaft zu erhalten. Dies ermöglicht es Studierenden, wissenschaftliche Kompetenzen u.a. in den Feldern Migration und Interkulturalität, Rassismustheorien, der Analyse von Migrationsregimen sowie in method(olog)ischen Fragen der Migrationsforschung zu erwerben. Über Praktika, empirische Projekte und den Austausch mit Praxispartner*innen, können Studierende zudem auch praktische Erfahrungen sammeln. Zudem ist die Reflexion von migrationsgesellschaftlicher Wissensproduktion zentraler Gegenstand des Studiums sowie des forschenden Lernens.

Der MA IMIB ist Teil des europäischen double degree-Programms EuMIGS (European Master in Migration Studies) (<https://www.eumigs.eu/>). Das zweite Jahr kann an einem der Partnerinstitute studiert werden.

Zugangsvoraussetzungen

- Ein qualifizierter Bachelorabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in einer der am Studiengang beteiligten oder verwandten Disziplinen
- Bewerber*innen weisen ihre Eignung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Migrationsforschung durch die besondere Forschungsnahe und die Qualität der Bachelorarbeit, Praktika oder Studienaufenthalte im Ausland sowie die Vorlage eines Motivationsschreibens nach.
- Englischkenntnisse (B2) sowie Deutschkenntnisse (C1) (bei internationalen Studierenden)

Zulassungsbeschränkung

Es werden 30 Studierende pro Studienjahr aufgenommen.

Bewerbungsschluss

15. Juli 2021

Aktuelle Informationen:

https://www.imis.uni-osnabrueck.de/studium_promotion/master_imib/informationen_fuer_studieninteressierte.html

Kontakt zur Fachstudienberatung (Studiengangsspezifische Fragen)

Universität Osnabrück

Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)

Neuer Graben 19/21

49074 Osnabrück

E-Mail: fachstudienberatung-imib@uni-osnabrueck.de

Um einen ersten Einblick in die Arbeit der IMIS-Mitglieder zu bekommen, haben wir hier einige Videos und Podcasts zusammengestellt:

Videos

Prof. Dr. Julia Becker (Psychologie)

Wie entstehen fremdenfeindliche Vorurteile und Diskriminierungen gegenüber Migrant*innen?

<https://youtu.be/U2MdQBN1jI0?list=TLGGf5TQxmoqZuYxNDAzMjAyMQ>

Prof. Dr. Helen Schwenken (Soziologie)

Vor fünf Jahren versprach Merkel: "Wir schaffen das". Wie hat die Zuwanderung Deutschland verändert?

<https://youtu.be/a8t3srRCVBA>

Apl. Prof. Dr. Jochen Oltmer (Geschichtswissenschaft)

in: Terra X - Die Reise der Menschheit. Ab Minute 33:15:

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/die-reise-der-menschheit-teil-3-welt-in-bewegung-100.html>

Prof. Dr. Christoph A. Rass (Geschichtswissenschaft)

Digitaler Faschismus. Warum funktioniert der Hass im Netz so gut?

<https://www.youtube.com/watch?v=JtsQkopbBYw>

Prof. Dr. Aladin-El Mafalaani (Erziehungswissenschaft)

Migrant*innen bringen immer Angebote und wie Integration funktioniert

https://youtu.be/N7j_A_jk_cc

Podcasts

Maria Consuelo Flores Rojas M.A. (Soziologie)

Warum weiter über die Kolonialzeit reden? *(Direkter Link zur Audiodatei)*

https://www.museumsquartier-osnabrueck.de/wp-content/uploads/2021/03/MQ4%20Podcast%20No4%20-%20v06.mp3?_=1

Sophie Hinger M.A. (Geographie)

Umkämpfte Räume des Asyls in Osnabrück *(Direkter Link zur Audiodatei)*

https://www.museumsquartier-osnabrueck.de/wp-content/uploads/2020/12/2020_Laura_Podcast_2_v13.mp3?_=1

Maren Kirchhoff M.A. (Sozialwissenschaft)

Wir wollen keine Angst vor Abschiebung haben! Wir wollen gleiche Rechte für alle!

(Direkter Link zur Audiodatei)

https://www.museumsquartier-osnabrueck.de/wp-content/uploads/2021/02/MQ4%20Podcast%20No3%20-%20Maren%20Kirchhoff%20-%20v07.mp3?_=1